

# "Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **25 (1952)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# »DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des

Schweiz. Fourierverbandes

## Zentralpräsident:

Fourier L a n g Heinz, Badstrasse, Baden, Telephon (056) 2 65 41

## Präsident der technischen Kommission:

Fourier R i n i k e r Hans, Philosophenweg 22, Aarau  
Telephon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

## Zentralvorstand

Aus der Tätigkeit des ZV. Die Übergabe der Akten vom abtretenden Zürcher ZV an den neuen ZV fand Ende Juni in kameradschaftlichem Rahmen in Baden statt.

Am letzten Juni-Sonntag war Vizepräsident Kamerad Jacques Daetwyler an den Zentralkurs des Schweiz. FHD-Verbandes in Basel delegiert. An dieser Veranstaltung nahmen 250 FHD — ein Viertel des Gesamtmitgliederbestandes — aktiv teil und übten sich, als Generalinspektion vor den Schweiz. Unteroffizierstagen in Biel, in allen einschlägigen Disziplinen.

An den Schweiz. Unteroffizierstagen vom 11.—14. Juli in Biel war Zentralpräsident Kamerad Heinz Lang als Ehrengast anwesend und folgte den mannigfaltigen Wettkämpfen, über welche in der August-Nummer des „Fourier“ berichtet wurde, während zwei Tagen.

Das Eidg. Amt für Sozialversicherung lud auf den 15. September zu einer Sitzung nach Bern ein. Mit den ebenfalls anwesenden Vertretern des OKK, der Schweiz. Verwaltungsoffiziersgesellschaft und des Schweiz. Fouriergehilfenverbandes wurde die Neugestaltung der „Diensttag-Meldekarte für Lohnausfallentschädigung“ besprochen. Wir hoffen, dass sich für den Rechnungsführer eine Vereinfachung ergeben wird und werden zu gegebener Zeit weiteres darüber berichten.

## Sektion Aargau

**Präsident: Fourier Christen Karl**  
Neuenhof AG, Kreuzstein 130  
Tel.: Büro 7 51 51, Privat 2 47 83  
Postcheck-Konto VI/4063

**Stammtisch in Aarau:** Mittwoch, 29. Oktober, im Restaurant „Gais“.

**Stammtisch in Baden:** Freitag, 31. Oktober, im Hotel „Linde“. Ingenieur J. Hendrik Buis zeigt uns Farbenlichtbilder.

**Stammtisch in Brugg:** Mittwoch, 29. Oktober, im Hotel „Rotes Haus“.

**Stammtisch in Zofingen:** Freitag, 31. Oktober, im Restaurant „Traube“.

**Mutationen.** Eintritt: Fourier Ammann Rudolf, Aarau. Übertritte von der Sektion Bern: Four. Lackner Felix, Aarau, und Four. Schmocker Heinz, Wettingen. Wir heissen die neuen Kameraden in unserem Kreise herzlich willkommen.

**Felddienstübung vom 13./14. September 1952.** Die Herbst-Felddienstübung wurde bei idealstem Wetter auf der „Frohburg“ im Hauensteingebiet abgewickelt. Die ganze Übung stand unter der Leitung von Hptm. Qm. A. Sinniger, Wettingen, technischer Leiter der Sektion.

Gleich zu Beginn verfolgte man aufmerksam das Pistolenschiessen, welches feldmässig auf eine A-Scheibe mit der 10er-Einteilung durchgeführt wurde. Das Pro-

gramm bestand aus 2 Probeschüssen, 3 Schüssen Einzelfeuer und 5 Schuss Schnellfeuer in 60 Sekunden. Ein Auszug aus der Rangliste zeigt folgendes Bild:

1. Hptm. Sinniger Alphons	66 Punkte
2. Four. Lang Heinz	66 „
3. Four. Hort Erich	63 „
4. Oblt. Schindler Fritz	61 „
5. Four. Schraner Franz	61 „
6. Four. Mahni Roger	60 „

Am späten Nachmittag, zirka um 17 Uhr, wurde zum Orientierungslauf gestartet. Dieser wurde in Dreier-Patrouillen durchgeführt. Jede Gruppe erhielt die Karte „Läufelfingen 1:25 000“ sowie einen schriftlichen Auftrag. Dann ging es in Zeitabständen auf die zirka 9 km lange Strecke, wobei eine Höhendifferenz von zirka 400 m zu bewältigen war. Diese Kartenleseübung war mit verpflegungstaktischen Aufgaben verbunden, wie z. B. „Beurteilung der abgelaufenen Strecke bezüglich Fahrbarkeit mit Karren, Jeep, mittleren und schweren Lastwagen“. Dieser Lauf stellte im hügeligen Hauensteingelände grosse Anforderungen an die Teilnehmer. Mit der Zeit von 1.23.4 erwies sich die Patrouille der Kameraden Meier Moritz, Müller Max und Schraner Franz als die beste. Im 2. Rang figuriert die Gruppe der Kameraden Müller August, Schüpbach Max und Urech Fritz mit der Zeit von 1.41.6.

Küchenchef-Wm. Erne, Killwangen, hat mit dem Nachtessen bewiesen, welche gute Menüs man in den Kochkisten zubereiten kann, wenn man deren Handhabung versteht.

Am Sonntagmorgen wurden die Fouriere anhand von theoretischen und praktischen Beispielen in die Geheimnisse des „Fox-Funkgerätes“ eingeführt.

Mit Spannung wurde allgemein der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Ehret, Basel, „Ein Blick hinter den Eisernen Vorhang“ erwartet. Nach über 20jährigem Aufenthalt in Litauen war er bestimmt der geeignete Mann, uns Fourieren ein klares Bild des russischen Volkes zu geben. Anhand der Geschichte konnte er die Entwicklung und zukünftigen Absichten der Sowjetunion aufs eindrück-

lichste schildern. Die anschliessende Diskussion war sehr rege. Dieser Vortrag von Prof. Dr. Ehret darf bestimmt als Höhepunkt der Felddienstübung angesehen werden und es ist nur zu hoffen, dass er noch in weiteren militärischen Kreisen Aufnahme findet. Mo.

**Endschiessen.** Dasselbe wird Sonntag, den 2. November in Kölliken durchgeführt. Das detaillierte Programm wird jedem Mitglied rechtzeitig zugestellt. Kameraden, der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme am letzten Anlass dieses Jahres.

## Sektion beider Basel

**Präsident:** Fourier Jermann Georges

Basel, Wanderstrasse 95

Tel.: Büro 4 39 90, Privat 8 30 15

**Stammtisch:** Restaurant „Kunsthalle“, Basel, Steinenberg 7, jeden Mittwochabend ab 20.00 Uhr.

**Gebirgsübung.** Am 13./14. September führte die Sektion beider Basel ihre diesjährige Gebirgsübung durch, wozu als Übungsraum das Gebiet Frutt-Engstlenalp-Jochpass auserkoren wurde. Eine stattliche Schar fand sich am Bahnhof ein, darunter zahlreiche ergraute Häupter, die trotz des vorangegangenen schlechten Wetters nicht zögerten, ihre Kenntnisse ausserdienstlich zu erweitern.

Der Samstagnachmittag blieb der äusserst umfassenden und instruktiven Uebungsbesprechung durch Herrn Hptm. Qm. Schönherr, unseren technischen Leiter, vorbehalten. Durch rege Mitarbeit bekundeten die Teilnehmer ihr Interesse an der fachlichen Weiterbildung. Das gesellige Zusammensein am Abend galt der Pflege der Kameradschaft. Es freute alle, dass der Sektionspräsident, der zur Kur in der Nähe weilte, zur Uebungsbesprechung zu uns stiess.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte sodann am Sonntag die Uebung selbst durchgeführt werden, wobei die prächtige Rundschau vom Jochpass auf die frisch verschneiten Gipfel die Mühe des Aufstiegs rasch vergessen liess.

Dank der Vorarbeit unseres technischen Leiters konnte die Uebung reibungslos durchgeführt werden, wozu alle Teilnehmer Hptm. Qm. Schönherr ihren herzlichsten Dank aussprechen.

rg.

**Mitgliederbeiträge.** Immer sind noch zahlreiche Beiträge ausstehend. Wir bitten da-

her diejenigen Kameraden, welche den Jahresbeitrag 1952 noch nicht entrichtet haben, dies unverzüglich zu tun. Ihr erspart dem Kassier grosse Mühe für unnötiges Mahnen. Ende Oktober werden wir uns erlauben, die Nachnahmen zu verschicken.

## Sektion Bern

**Präsident:** Fourier Minnig Gottlieb

**Bern-Transit,** Postfach 918

Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

**Stammtisch in Bern:** Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

**Stammtisch in Biel:** Hotel de la Gare, Zentralplatz, am letzten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

**Stammtisch in Thun:** Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

### Fourier Heinrich Streit †

Schon wieder hat der Tod in unseren Reihen Einzug gehalten und uns einen lieben Kameraden entrissen. Am frühen Morgen des 30. August hat Heinrich Streit nach einer schmerzvollen Krankheit seine Augen für immer geschlossen.

Heinrich Streit wurde am 27. April 1918 in Laupen BE geboren. Er durchlief die Schulen seines Geburtsstädtchens, um sich später dem kaufmännischen Beruf zuzuwenden. Bei der Polygraphischen Gesellschaft in Laupen absolvierte er eine gute Lehrzeit, die ihm die Grundlagen verschaffte für seine spätere Tätigkeit als Beamter der Eidg. Finanzverwaltung.

Nach bestandener Fourierschule trat Heinrich Streit unserer Sektion bei. Wenn es ihm die Zeit erlaubte, war er an unseren Uebungen immer dabei. Er war eifriges Mitglied der Pistolensektion, die ihn 1948 als Kassier in ihren Vorstand wählte. An der Hauptversammlung 1951 erfolgte sodann seine Wahl in den Vorstand der Stammsektion. Im Organisationskomitee für die Schweiz. Fouriertage 1951 versah er das Amt des Kassiers. Neben dieser grossen Arbeit, die er mustergültig erledigte, machte Heinrich Streit aktiv an den Wettkämpfen mit und belegte einen der vordersten Plätze.

Gegen Ende des letzten Jahres machten sich die ersten Anzeichen seiner Krankheit bemerkbar. Anfangs Februar 1952 verschlimmerte sich sein Gesundheitszustand und einige Zeit später musste sich Kamerad Heinrich einer Operation unterziehen, von der er sich bald zu erholen hoffte. Doch es sollte nicht so kommen. Mitte August war neuerdings die Einweisung in ein Krankenhaus notwendig und schon nach vierzehn Tagen wurde Heinrich Streit von seinen qualvollen Leiden erlöst, viel zu früh für seine Lieben, zu früh aber auch für uns.

Für alles, was Du für unsere Sektion geleistet hast, möchten wir Dir danken. Wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Or.

## Pistolen-Sektion

**Präsident:** Four. Herrmann Werner

**Bern,** Muristrasse 56

Telephon: Privat 4 31 36

Ende gut, alles gut. Das ist kurz zu unserem **Endschiessen** vom 14. September und damit auch zum Abschluss unseres Jubi-

läums in Ostermundigen zu sagen. In aller Stille — für den Aussenstehenden — ist dieses Fest gefeiert worden. Beim Schiessen kann und soll es ja nicht „still“ zugehen. Das „Knallen“ allein ist ja bereits ein Stück Schützenfest. Es war eine Freude zu sehen, mit welchem Eifer Offiziere und

Fouriere, Veteranen und junge Kameraden bei der Sache waren. Den Ehrengabenspendern danken wir für ihre prächtigen Geschenke zum Gabentempel, den Funktionären für den reibungslosen Ablauf des vielseitigen Schiessprogrammes und den Fourier-Frauen und -Kindern, welche das Absenden verschönern halfen und manch einem Kameraden das Auslesen seiner Gabe erleichterten. Nicht zuletzt verdankt der Vorstand die schönen Worte unseres Ehrenmitgliedes und Mitgründers der PS, Hans Leuenberger, der unserer Schützenfamilie mit einem Rückblick auf die letzten zehn Jahre aufwartete. Tief bewegt gedachte die Schützengemeinde unserer lieben verstorbenen Kameraden Heinrich Streit. Das gute Andenken bleibt ihm gesichert. Mit der Rangverkündigung, für die der Vorstand auch für den letzten Schützen im Jubiläumsstich eine prächtige Gabe bereitstellen konnte, nahm dieses flott verlaufene und sicher allen in bester Erinnerung bleibende Schiessen seinen Abschluss.

Aus der Rangliste. Zvieri-Stich, 10 Schüsse auf 10er Scheibe B, verbunden mit Wettkampf Rot gegen Schwarz (durch eigenhändige Ziehung des Farbenloses). Hier zogen die Schwarzen mit der Beute eines guten Schweizerfrankens an die Zvieri-Kosten zu Lasten der Rotschützen als Sieger davon. Beste Einzelresultate: Liechi Hans und Witschi Max je 91 Punkte. Wanderpreisstich: 10 Schüsse Einzelfeuer auf die Matchscheibe. Zählresultat für den Wanderpreis (Wappenscheibe) und zur Ermittlung des Schützenkönigs der PS pro 1952. (Beste Total-Punktzahl für Bundesprogramm, Vorübung Pistolenfeldschiessen, eidg. Pistolenfeldschiessen und Wanderpreisstich.) Bestes Resultat in diesem Stich: Liechi Hans 77 Punkte. Bestes Total der 4 Pflichtresultate und damit Schützenkönig pro 1952: Herrmann Werner, Präsident der PS. Glück-Stich auf Kegelscheibe mit Auszahlung für die sechs besten Schüsse: Das „Chrottenhaar“ lag diesmal wieder in der Tasche von Kamerad Gerber Werner. Resultat: 59 Punkte. Jubiläumsstich auf 10er Scheibe (6 Schüsse in einer Minute),

verbunden mit der Abgabe eines Ehrengeschenkes an alle Schützen. Rangordnung: abwechslungsweise in der Reihenfolge: Bestes Resultat/bester Tiefschuss nach Hunderterwertung. 1. Rang Viktor Michel; Resultat 58 Punkte. 2. Rang Ernst Leiser, bester Tiefschuss nach Hunderterwertung: 99 Punkte. Alljährlich werden zudem die beiden besten Schützen des Fourier-Stiches mit einer Spezialgabe aus der Kasse in Form eines Gobelets beschenkt. Programm: 3 × 6 Schüsse auf Matchscheibe, wobei die beste Passe zu 6 Schüssen zählt. Die beiden Gewinner: Gerber Werner 54 Punkte, Herrmann Werner 48 Punkte. VM

## Sektion Zentralschweiz

**Präsident: Fourier Fellmann Hans**  
Luzern, Furrengasse 15  
Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

**Stamm.** Jeweils am Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant des Hotels Mostrose in Luzern.

**Bundesprogramm.** Wir danken allen jenen Kameraden — es wären erfreulich viele —, die uns innert nützlicher Frist das geschossene Bundesprogramm-Resultat gemeldet haben. Die Erhebungen wurden der TK zur weiteren Auswertung eingereicht.

**Endschiessen.** Der Sektionsvorstand hat an seiner letzten Sitzung das diesjährige Endschiessen auf Samstag, den 15. November nach Küssnacht SZ anberaumt. In Abänderung unseres Jahresprogrammes mussten wir diesen Anlass aus organisatorischen Gründen um 8 Tage vorverlegen. Der gute Erfolg des letztjährigen Stanser-Treffens lässt für diesmal eine noch grössere Beteiligung erwarten. Ueber alles Nähere werden wir rechtzeitig auf dem Zirkularwege orientieren.

## Sektion Ostschweiz

**Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz**  
Neudorf, Wattwil  
Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

**Mutationen.** Wir heissen in unseren Reihen kameradschaftlich willkommen: Dangel



Rolf, St. Gallen; Germann Paul, St. Gallen; Häberli Wilfried, Amriswil; Hutter Karl, Bernhardzell; Müller Kurt, St. Gallen; Schläpfer Peter, Herisau; Schwizer

Oskar, Henau; Thalmann Hansuli, Sirmach; Zellweger Walter, Diepoldsau und wünschen diesen Kameraden eine recht erfolgreiche Laufbahn in unserem Grade.

### Lt. Qm. Viktor Odermatt, Frauenfeld †

Sonntag vormittag, den 24. August 1952 hat Schnitter Tod bei Lt. Qm. Odermatt Einkehr gehalten. Für uns, insbesondere aber für seine Angehörigen ist der Verlust umso schmerzlicher, als Kamerad Viktor im blühenden Alter von 28 Jahren stand.

Viktor Odermatt ist in Frauenfeld aufgewachsen, woselbst er auch die Schulen besuchte. Nachher studierte er an den Universitäten Zürich und Freiburg, worauf ihm im Sommer 1952 auf Grund einer ausgezeichneten Dissertation der Dokortitel verliehen wurde.

Der Verstorbene absolvierte im Jahre 1946 die Fourierschule IV in Thun. Die Beförderung zum Fourier erfolgte im Jahre 1948. Schon im darauffolgenden Jahr wurde Kamerad Viktor in die O.S. für Qm. einberufen und am 5.3.1949 zum Lt. Qm. brevetiert.

Lt. Qm. Odermatt leistete zuletzt Dienst als zugeteilter Qm. beim Stab Inf. Rgt. 33. Seinen Angehörigen sprechen wir auch an dieser Stelle unsere herzliche Teilnahme aus und versichern ihnen, dass wir dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren werden.



## Sektion Zürich

**Präsident: Fourier Keller Otto**  
 Zürich 48, Dachslernstrasse 171  
 Tel.: Büro 23 16 00 (int. 3270), Priv. 52 78 71

**Stammtisch in Zürich:** Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

**Stammtisch in Schaffhausen:** Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel „Bahnhof“.

**Stammtisch in Winterthur:** Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

**Auskunftsdienst.** Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt. Hedinger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Tel. Privat Nr. 46 36 61.

**Ortsgruppe Zürich.** Um dem Stamm wieder vermehrten Gehalt und Auftrieb zu geben, haben wir uns entschlossen, während des Winterhalbjahres monatlich einen Kurz-Vortrag mit anschliessender Diskussion einzuschalten. Diese Vorträge werden jeweils im „Fourier“ angekündigt. Am Donnerstag-Stamm vom 23. Oktober 1952 spricht Oblt. K. Hedinger, der Leiter unseres Auskunftsdienstes, zu uns über „WK-Erfahrungen 1952“. Wir erwarten einen recht zahlreichen Aufmarsch in unserem geschmackvoll renovierten „Braumeisterstübli“.

**Gründung eines Stammtisches in Uster.** Der Mitgliederbestand der Sektion Zürich nähert sich der Tausendergrenze, so dass der Vorstand mit vielen Mitgliedern gar keinen Kontakt mehr hat. Um dieser Gefahr

zu steuern und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, haben wir uns entschlossen, nebst den bestehenden Stamm-tischen in Zürich, Winterthur und Schaff-hausen an weiteren Orten monatliche Zu-sammenkünfte zu organisieren. Den An-fang wollen wir mit dem unteren Teil des Zürcher Oberlandes machen. Auf Anfang November werden wir alle Kameraden, welche im Gebiete Dübendorf-Uster-Wet-zikon-Pfäffikon wohnen, zu einer Zusam-menkunft in Uster einladen. Kameraden, welche bis Ende Oktober nicht im Besitze dieser persönlichen Einladung sind, mögen sich bitte telephonisch oder schriftlich beim Präsidenten über Datum und Lokal er-kundigen.

**Pistolen-Schießsektion**

**Obmann: Fourier Werren Rudolf**  
**Zürich 23**, Postfach 3338, Tel. 56 71 25

Unsere diesjährige Schiesstätigkeit ist mit dem **Endschiessen**, das am 28. September mit Erfolg durchgeführt wurde, zu Ende gegangen. Das interessante Programm hat eine beträchtliche Anzahl Schützen anzu-locken vermocht und auch das „Damen-schiessen“ am Nachmittag erfreute sich einer regen Beteiligung.

Das Absenden wird am 15. November im Restaurant „Unteres Albisgütli“ im ge-wohnten Rahmen (21.00—05.00) stattfin-den. Hierzu sind sämtliche Mitglieder der Sektion Zürich des SFV mit ihren Damen herzlich eingeladen.

**Adress- und Gradänderungen** bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis **spätestens am 20. jedes Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Ottenbergstr. 5, Zürich 49.**

**Achtung:** Diesbezügliche Zuschriften an die Buchdruckerei Müller in Gersau werden aus organisatorischen Gründen an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

**Stamm- und Versammlungslokale des SFV**

<b>Aarau</b> Rest. »Gais«, Buchserstrasse 2, Aktivmitgl.	<b>Luzern</b> Hotel »Mostrose« Rathausquai 11
<b>Baden</b> Hotel »Linde«, Mellingerstrasse 22	<b>Neuchâtel</b> Café du Théâtre, R. Schweizer, fourrier
<b>Basel</b> Rest. »Kunsthalle«, Steinenberg 7	<b>Solothurn</b> Rest. Misteli-Gasche
<b>Bern</b> Hotel »Wächter«, Neuengasse 44, Genfergasse 4	<b>Winterthur</b> Rest. »National«, Stadthausstrasse 24
<b>Biel</b> Hôtel de la Gare, Bahnhofstrasse 54	<b>Zürich</b> Braustube Hürlimann, Bahnhofplatz



**Direktion in Zürich**  
 Bleicherweg 19  
 Vertreter in allen grösseren Ortschaften

Unfall-, Haftpflicht-, Kranken-, Landwirte-, Kin-der-, Dienstboten-, Reisegepäck-, Reiseunfall-, Motorfahrzeug-Haftpflicht-, Automobil-Kasko-, -Insassen-, Wasserleitungsschaden-, Glas-, Ein-bruchdiebstahl-, Fahrraddiebstahl-, Baugarantie-

**Versicherungen**